

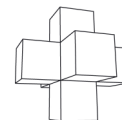
Sessionsvorschau

FDP-Fraktion wünscht mehr Aussagekraft

Der Kantonsratsbeschluss betreffend die Genehmigung der Leistungsaufträge und des Globalbudgets für das Jahr 2009 wird von der FDP-Fraktion einstimmig unterstützt. Dennoch lieferte die Vorlage ziemlich viel Diskussionsstoff. Die Leistungsaufträge aller wirtschaftsorientierten Verwaltungseinheiten (WOV) laufen per 31. Dezember 2008 aus und der Aufbau und die Form der neuen Leistungsaufträge erfahren gegenüber dem Jahr 2008 keine Änderung. Der Inhalt und der Umfang der Leistungsaufträge und Globalbudgets jedoch ändern zum Teil wesentlich. Vor allem wegen der flächendeckenden Einführung der WOV und der Departementsreform. Neu werden insgesamt 14 Verwaltungseinheiten mit Leistungsaufträgen und einem Globalbudget ausgestattet. Die Anzahl der WOV-Verwaltungseinheiten steigt demzufolge im Jahr 2009 auf 28. Die FDP-Fraktion bekundet teilweise Mühe mit den definierten Zielen und den Indikatoren, die in den Leistungsaufträgen aufgeführt sind. Sie seien zu wenig ambitiös und teilweise mangelt es an Aussagekraft. So wären beispielsweise Vergleichsmöglichkeiten (Benchmarking) erwünscht. Die FDP-Fraktion fordert im kommenden Rechenschaftsbericht 2008 aussagekräftigere Informationen zu Veränderungen und Zielerreichung. Mit viel Spannung wird deshalb auch der erste von der Regierung versprochene Evaluationsbericht erwartet.

Kritik wegen Stellenausbau

Das Eintreten zum Kantonsratsbeschluss über den Voranschlag 2009 war bei der FDP-Fraktion unbestritten. Durch die Veränderungen auf Grund der Departementsreform (Verschiebung von Ämtern in andere Departemente) wurde die Übersicht im Voranschlag sehr erschwert. Die FDP-Fraktion nimmt vom budgetierten Aufwandüberschuss von 73,8 Mio Franken Kenntnis. Besorgniserregend ist nach wie vor, dass der Aufwand mit 3 Prozent stärker steigt als der Ertrag mit 2 Prozent. Dies kann in Anbetracht des vorhandenen Eigenkapitals noch einmal toleriert werden. Das Ziel sollte grundsätzlich ein ausgeglichener Voranschlag sein. Die FDP-Fraktion steht dem geplanten Stellenausbau von 49,7 Stellen (davon 27 Stellen bei den kantonalen Schulen) im kommenden Jahr



kritisch gegenüber. Als begründet ersehen die Liberalen die neuen Stellen durch den beschlossenen Ausbau der Polizei. Trotzdem, der überproportionalen Steigerung in den letzten Jahren muss Einhalt geboten werden.

Antizyklisch investieren

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen von 99,2 Mio Franken werden hingegen sehr begrüsst. Die FDP-Fraktion ist der Ansicht, dass es richtig ist, wenn sich der Kanton in der sich anbahnenden Wirtschaftsflaute antizyklisch verhält. Die FDP-Fraktion stimmte dem Voranschlag mit dem beantragten Steuerfuss von 120 Prozent der einfachen Steuer zu. Der Kantonsratsbeschluss über die Nachkredite II zur Staatsrechnung 2008 (für die laufende Rechnung 11,06 Mio Franken und für die Investitionsrechnung 1,42 Mio Franken) sind bei der FDP unbestritten. Dies auch deshalb, weil sie mehrheitlich gebunden sind.

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau
info@rogerbuergler.ch
Büro: 041 828 20 17
www.fdp-sz.ch